



Tipps

Anbau Sonnenblumen

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft

Anbaulegramm Sonnenblumen



BODEN UND STANDORT

Der Boden sollte ohne Verdichtungen sein. Flachgründige Kiesstandorte sind wegen des hohen Wasserbedarfes nicht geeignet. Wichtig ist zudem die schnelle Erwärmbarkeit des Bodens im Frühjahr. Sehr humusreiche Böden sind wegen ihrer von Natur aus hohen N-Nachlieferung, und damit verzögerter Abreife, problematisch.

Die Temperatursumme von der Saat bis zur Reife beträgt ca. 1.500 °C, der Wasserbedarf liegt bei ca. 450 mm/Jahr.

AUSSAAT

SAATZEIT

- Sobald der Boden sich ohne Strukturgefährdung bearbeiten lässt und genügend erwärmt ist (6–8 °C), soll gesät werden (Ende März/Anfang April).
- feinkrümeliges Saatbett mit gutem Bodenschluss ab 3 cm Tiefe

SAATTIEFE

- 3–5 cm (auf leichteren Böden eher tiefer, auf schweren eher flacher)
- Reihenweite 33–60 cm

AUSSAATSTÄRKE

- 7–8 Kö/m², je nach örtl. Gegebenheiten und Sortentyp (Züchterhinweise beachten!)
- ideale Pflanzdichte: 7 Pfl./m²

VORFRÜCHTE/FRUCHTfolge

- Anbaupausen 4 bis 5 Jahre
- Vorfrüchte mit hoher N-Nachlieferung (Leguminosen, Gemüse) sind wenig geeignet, da die Krankheitsanfälligkeit steigt und sich die Reife verzögert.
- kein Raps als Vorfrucht wegen seiner Anfälligkeit für Sklerotinia

STICKSTOFF

- Der N-Sollwert (einschließlich N_{min}) für die Bodentiefe bis 60 cm liegt bei 100 kg N/ha, Applikation zur Saat.
- leichte Böden max. 80 kg N/ha,
- mittlere und schwere Böden 50 kg N/ha

DÜNGUNG

- optimaler pH-Wert 6,2 bis 7,0 je nach Bodenart und Gehalt an organischer Substanz
- Phosphat, Kalium: nach Entzug und Nährstoffversorgung des Bodens, Entzug je 10 dt Korn: 16 kg P₂O₅ und 90 kg K₂O
- N-Sollwert: 100 kg N/ha inkl. N_{min}
- Späte oder überzogene N-Gaben verzögern die Abreife!
- Sonnenblumen reagieren empfindlich auf chloridhaltige Dünger.

PFLANZENSCHUTZ

UNGRAS/UNKRAUT

- Mechanisch: Flaches Hacken bei schwacher bis mittlerer Verunkrautung (ohne Klettenlabkraut) ist ausreichend.
- bis 5-Blattstadium geringe Konkurrenzkraft gegen Beikräuter – Herbizidanwendung im Voraufbau
- Für eine effektive Herbizidanwendung im Nachaufbau werden unbedingt passende Sonnenblumen-Sorten vorausgesetzt, die eine Toleranz gegenüber dem Wirkstoff Tribenuron-Methyl aufweisen. Im Sortiment der SAATEN-UNION wird erstmalig mit **ALEXA SU** eine passende Lösung angeboten.

PILZERKRANKUNGEN

- Häufig handelt es sich bei Pilzbefall um Fruchtfolgekrankheiten.
- Feldhygiene inklusive Behandlung von Beikräutern
- Wirtspflanzen, weit gestellte Fruchtfolgewechsel
- Stellung zu Leguminosen und Raps beachten, Sortenwahl

ERNTE

KORN

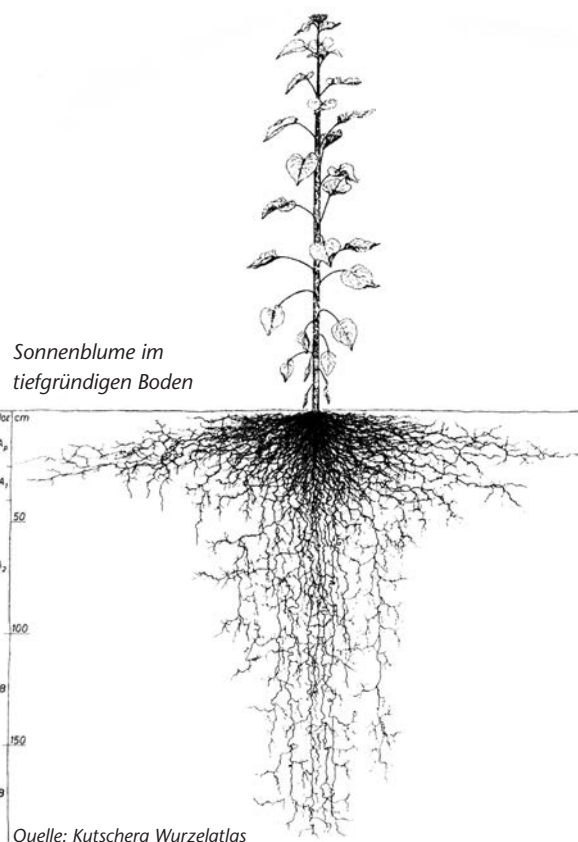
- ab 10–12 % Feuchtigkeit, optimal 9 %
- Mähdrescher zur Vermeidung von Kornverlusten mit „Schiffchen“ ausstatten
- Hoher Schnitt, da verholzte untere Stängelteile zu Verstopfungen führen können.
- Vermeidung von Bruchkorn: Trommleinstellung bei ca. 350–400 U/min

GPS

- ab gelb-brauner Färbung der Korbunterseite
- Zur Nutzung als Biogassubstrat ab TM-Gehalt der Pflanze von 24–26 %, bei Saat als Zweitfrucht können die TM-Gehalte niedriger sein.

BEIZEN

Eine fungizide Beizung zum Schutz vor Auflaufkrankheiten und Falschem Mehltau bietet die SAATEN-UNION an.



Team Nord	Team West	Team Ost	Team Süd
 <p>Ost-Schleswig-Holstein, West-Mecklenburg-Vorpommern Daniel Freitag Mobil 0160-92 49 88 45 daniel.freitag@saaten-union.de</p>	 <p>Nördliches Niedersachsen Maik Seefeldt Mobil 0151-65 26 88 59 maik.seefeldt@saaten-union.de</p>	 <p>Thüringen Roy Baufeld Mobil 0170-922 92 60 roy.baufeld@saaten-union.de</p>	 <p>Bübayern Franz Unterforsthuber Mobil 0170-922 92 63 franz.unterforsthuber@saaten-union.de</p>
 <p>Schleswig-Holstein Andreas Henze Mobil 0171-861 24 07 andreas.henze@saaten-union.de</p>	 <p>Nordwest-Niedersachsen Winfried Meyer-Coors Mobil 0171-861 24 11 winfried.meyer-coors@saaten-union.de</p>	 <p>Brandenburg, Lk. Wittenberg Dagmar Koch Mobil 0160-439 14 45 dagmar.koch@saaten-union.de</p>	 <p>Baden-Württemberg Martin Munz Mobil 0171-369 78 12 martin.munz@saaten-union.de</p>
 <p>Mecklenburg-Vorpommern Martin Rupnow Mobil 0151-52 55 24 83 martin.rupnow@saaten-union.de</p>	 <p>Mitte-, Süd-Niedersachsen Jan Burgdorff Mobil 0170-345 58 16 jan.burgdorff@saaten-union.de</p>	 <p>Sachsen-Anhalt Carsten Knobbe Mobil 0151-67 82 02 95 carsten.knobbe@saaten-union.de</p>	 <p>Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk. Schwäbisch Hall Franz-Josef Dertinger Mobil 0170-999 22 26 franz-josef.dertinger@saaten-union.de</p>
 <p>Vorpommern Udo-Jörg Heinzelmann Mobil 0171-838 97 76 udo-joerg.heinzelmann@saaten-union.de</p>	 <p>Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe Philipp Schröder Mobil 0171-973 62 20 philipp.schroeder@saaten-union.de</p>	 <p>Nord-Ost-Sachsen Thomas Möbius Mobil 0171-948 71 88 thomas.moebius@saaten-union.de</p>	 <p>Schwaben, Mittel-franken Andreas Kornmann Mobil 0170-636 65 78 andreas.kornmann@saaten-union.de</p>
	 <p>Nordrhein-Westfalen, Rheinland Friedhelm Simon Mobil 0170-922 92 64 friedhelm.simon@saaten-union.de</p>	 <p>Südliches Sachsen Frieder Siebdrath Mobil 0162-701 98 50 frieder.siebdrath@saaten-union.de</p>	 <p>Nordbayern Florian Ruß Mobil 0151-57 52 87 21 florian.russ@saaten-union.de</p>
			 <p>Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland Achim Schneider Mobil 0151-10 81 96 06 achim.schneider@saaten-union.de</p>

Unsere Printmedien können Sie auch über das Internet beziehen:
www.saaten-union.de/service/download

SAATEN-UNION GmbH
Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand: Januar 2022

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft